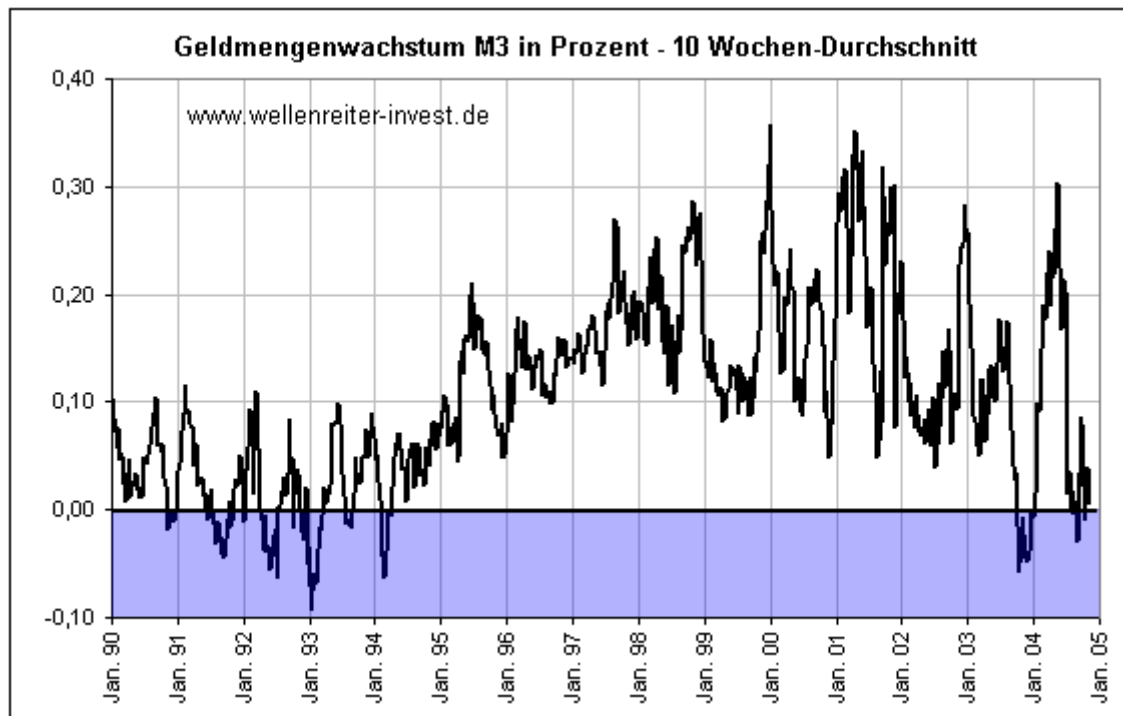


Donnerstag, den 25. November 2004

Guten Morgen!

Bezug nehmend auf meinen Wochenend-Wellenreiter vom 5.11. „Geldmenge mit Stall-Speed“ möchte ich noch einige zusätzliche Anmerkungen machen. Damals hatte ich gezeigt, dass die US-Geldmenge M3 derzeit so langsam wächst wie seit 10 Jahren nicht mehr.

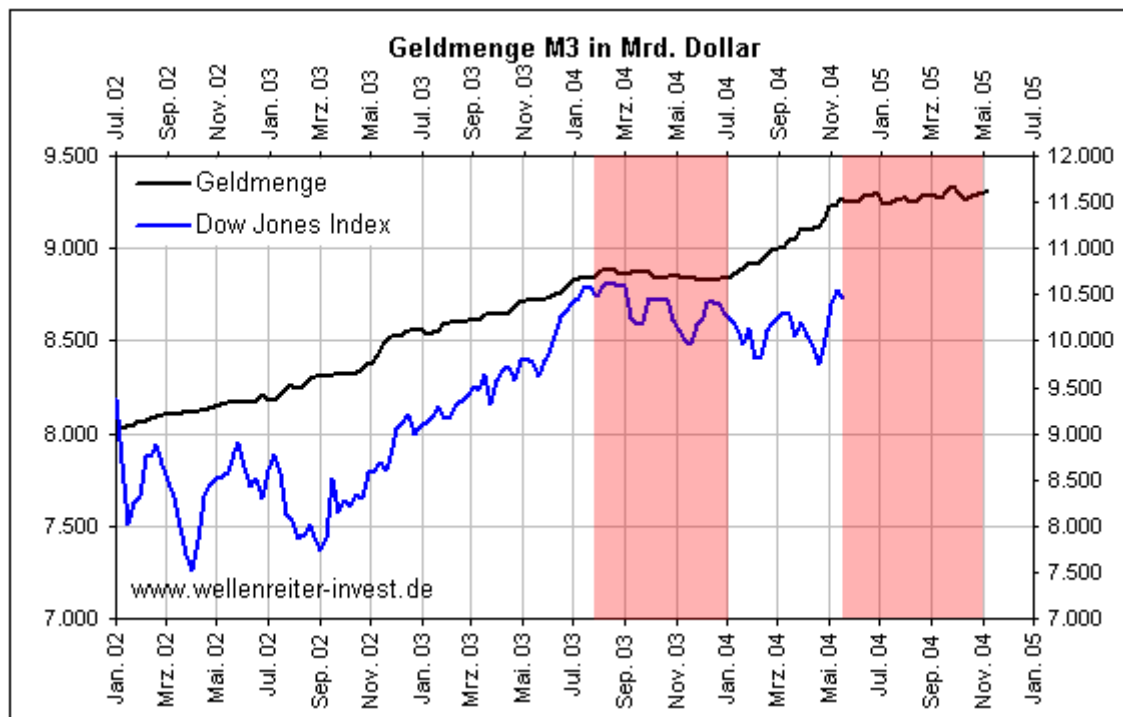
Dieser Umstand hat sich auch in den vergangenen Wochen nicht geändert. Auf dem nachfolgenden Chart ist das prozentuale Wachstum der Geldmenge M3 dargestellt – der blaue Bereich unterhalb der Null-Linie bedeutet Geldmengen-Schrumpfung.



Zuletzt konnten Schrumpfungsprozesse zwischen 1990 und 1994 beobachtet werden.

Mit dem nächsten Chart versuche ich, zwischen Geldmenge und Dow Jones Index einen Bezug aufzubauen. Wenn es stimmt, dass die Märkte derzeit Liquiditätsgetrieben sind, dann sollte man diesen Zusammenhang herstellen können. Ein zwischenzeitliches Topp der Geldmengenausweitung ergab sich im August 2003, das Topp des Dow Jones Index im Februar 2004. Zwischen beiden Daten liegen sechs Monate.

Auf dem folgenden Chart habe ich die Topps auf eine Linie gebracht, d.h. die beiden Zeitreihen verlaufen um ein halbes Jahr Zeit versetzt zu einander.



Nach diesem Chart würde der Einfluss gesteigerter Liquidität gegenwärtig im Abklingen begriffen sein. Dies wäre ein Negativ-Faktor für die zukünftige Marktentwicklung.

Zu den Märkten.

1,16 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 813 Mio., das Abwärtsvolumen 320 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 71,7% vom Gesamtvolumen; 402 neue Hochs standen 3 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.520 Punkten um 27 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 5 Zähler und endete bei 1181 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2102 Punkten um 0,9% höher; die Halbleiter endeten mit 0,8% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 0,7% auf 3647 Punkte.

Größte Gewinner: Small Caps; Größte Verlierer: ---

Der T-Bond Future endete bei 113,06 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 49,44 und Erdgas bei 8,63 Dollar. Erdgas stieg um 13%, nachdem bekannt wurde, dass die US-Gas-Vorräte stärker als erwartet zurückgegangen sind.

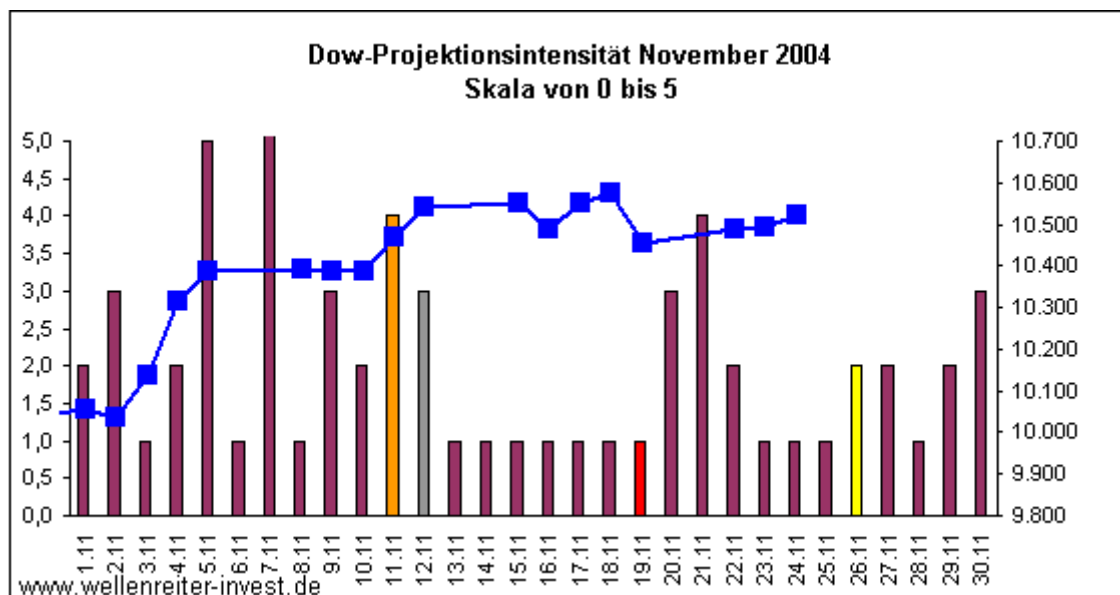
Der Dollar Index fiel auf 82,37 Punkte. Die gestern angedeutete Unterstützungszone ist erreicht, doch noch gibt es keine Hinweise auf eine Umkehr.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 449,30 Dollar/Unze. Silber notiert bei 7,61 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,1% auf 237,21 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 107,21 Punkten. Newmont Mining verlor 48 Cent und endete bei 47,87 Dollar. Newmont zeigt gegenüber dem HUI relative Schwäche.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,5% auf 12,72 Punkte; der VXN endete bei 17,88 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,60. Für den VXN bedeutet dies ein neues Mehrjahrestief.

Wichtige Zeitprojektionstage für den November: 5., 7., 11., 21., 30.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Das gestrige Volumen passte sich bereits der US-Feiertagsstimmung an, es war mit 1,1 Mrd. gehandelten Aktien nur gering. Dennoch war die Marktbreite in Ordnung, nur 3 neue Tiefs an einem Tag hat es seit einem halben Jahr nicht mehr gegeben. Die Small- und Midcap-Indizes Russell 2000 und S&P400 schlossen auf neuen Jahreshochs, genauso wie der Nasdaq 100. Die Outperformance der kleineren Werte ist in dieser Jahreszeit traditionell stark.

VIX, VXN und auch der 10-Tages-Durchschnitt der Put/Call-Ratio deuten weiterhin auf einen hohen Grad an Sorglosigkeit hin.

Heute ist kein Handel in den USA, und auch morgen werden die Trading-Pits nur dünn besetzt sein, zumal sich der Handel nur über einen halben Tag erstrecken wird. Wie erwähnt erscheint die nächste Wellenreiter-Frühausgabe am Montag.

Veränderungen im Musterdepot
keine

Absacker
Prof. Hamer, Mittelstandsinstitut Hannover, beschreibt den „Welt-Geldbetrug“. Auch wenn vieles nach Verschwörungstheorie klingt, sind einige Kernaussagen durchaus interessant und nicht von der Hand zu weisen.
<http://www.zeit-fragen.ch/> und dort auf den Artikel „Der Welt-Geldbetrug“ klicken.

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest